



Der Komponist Modest Mussorgsky wurde am 21. März 1839 in Pleskau (Russland) geboren. Er bekam als Sohn adliger Eltern schon früh Klavierunterricht von seiner Mutter. 1849 ging Mussorgsky nach St. Petersburg. 1856 im Alter von 17 Jahren wurde er zunächst Gardeoffizier um sich zwei Jahre später, in St. Petersburg ganz der Musik zu widmen. Sein Lehrmeister war Mili Balahierew. In Not geraten musste er 1863 als Beamter in den russischen

Staatsdienst eintreten. Der Tod der Mutter und der ausbleibende künstlerische Erfolg ließen ihn immer häufiger zum Alkohol greifen. Als Mussorgsky im März 1881 in St. Petersburg starb, war er noch nicht ganz 42 Jahre alt.

Fast alle Kompositionen von Mussorgsky sind durch Texte und Bilder angeregt, so auch sein bekanntestes Werk, der Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“. Das Werk entstand innerhalb weniger Tage im Juni 1874, nachdem Mussorgsky eine Ausstellung mit Zeichnungen und Entwürfen zum Gedenken an seinen plötzlich verstorbenen Freund Viktor Hartmann besucht hatte. Mussorgsky vertonte 10 Bilder dieser Ausstellung. Die Originalfassung komponierte Mussorgsky nur für Klavier. Der französische Komponist Maurice Ravel schrieb später eine Orchesterfassung.

FRAGEN:

1. Wann und wo ist Modest Mussorgsky geboren und gestorben?
2. Bei wem erhielt er seinen ersten Klavierunterricht?
3. In welche Stadt ging er 1849?
4. Welche berufliche Laufbahn schlug Mussorgsky 1856 und 1863 ein?
5. Welche gesundheitlichen Probleme hatte Modest Mussorgsky?
6. Nenne das Entstehungsjahr und den Entstehungshintergrund für das bekannteste Werk von Mussorgsky!
7. Nenne die Anzahl der Bilder, die Mussorgsky vertonte?
8. Für welches Instrument komponierte Mussorgsky die Originalfassung und welcher Musiker schrieb die Orchesterfassung?